

## Bioabfälle im Freistaat Sachsen

### Rechtliche Grundlage

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) vom 01. Juni 2012

- I Seit dem 01.01.2015 sind gemäß § 11 Abs. 1 KrWG öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger (örE)<sup>1</sup> verpflichtet, überlassungspflichtige Bioabfälle getrennt zu sammeln.
- I In privaten Haushalten anfallende Bioabfälle sind, sofern sie nicht durch Eigenkompostierung und Ausbringung auf eigenen Flächen selbst verwertet werden, den örE zur Entsorgung zu überlassen.
- I Die Umsetzung des § 11 KrWG erfolgt durch die örE entsprechend § 7 Abs. 2 bis 4 und § 8 Abs. 1 KrWG:
  - I Die Verwertung der Bioabfälle hat Vorrang vor ihrer Beseitigung.
  - I Die Verwertung muss ordnungsgemäß und schadlos erfolgen, z. B. durch Einhaltung von Schadstoffgrenzen.
  - I Die Verwertung muss technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar sein.
  - I Die Verwertung muss hochwertig sein, z.B. durch Vergärung.
- I Die Eigenverwertung muss ebenfalls ordnungsgemäß und schadlos erfolgen, was eine umweltgerechte Ausbringung der erzeugten Komposte auf eigenen, ausreichenden Flächen voraussetzt.
- I Um eine umweltgerechte Eigenverwertung der Bioabfälle zu gewährleisten, sind konkrete Anforderungen z.B. Mindestausbringungsfläche durch den Eigenverwerter einzuhalten [1].

### Stand der getrennten Bioabfallerfassung

In der kommunalen Abfallwirtschaft werden bei Bioabfällen unterschieden:

- I Biogut (vor allem Nahrungs- und Küchenabfälle), über Biotonne gesammelt und
- I Grüngut (Garten- und Parkabfälle), meist über Wertstoffhöfe erfasst.

In einigen Landkreisen wird Bioabfall ausschließlich oder teilweise privatrechtlich über gewerbliche Sammler entsorgt (s. Tab. 1).

Tab. 1: Bioabfallerfassung bei den örE

örE	Biogut	Grüngut
Landkreis Bautzen	Biotonne	Wertstoffhof
Stadt Chemnitz	Biotonne	Wertstoffhof
Landeshauptstadt Dresden	Biotonne	Wertstoffhof
Landkreis Görlitz	Biotonne	über Biotonne
Stadt Leipzig	Biotonne	Wertstoffhof
Landkreis Leipzig	Biotonne	Wertstoffhof
Landkreis Mittelsachsen	Gewerbliche Sammlung	Über Biotonne, Wertstoffhof
Landkreis Nordsachsen	-	Wertstoffhof
Vogtlandkreis	Biotonne	Wertstoffhof
ZAOE <sup>2</sup> (Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz, Osterzgebirge)	Biotonne	Wertstoffhof
ZAS <sup>3</sup> (Erzgebirgskreis)	Biotonne	Wertstoffhof
Landkreis Zwickau	Biotonne	Gewerbliche Sammlung

### Bioabfallmengen im Jahr 2018

- I Über das Aufkommen an Bioabfällen wird jährlich im Rahmen der Siedlungsabfallbilanz berichtet [2].
- I Das Gesamtaufkommen an Bioabfällen lag im Jahr 2018 bei 242.335 Mg<sup>4</sup>, davon Biogut 163.929 Mg und Grüngut 78.406 Mg.
- I Dies entspricht einer Menge von 59 kg pro Einwohner und Jahr (E\*a), davon 40 kg/(E\*a) Biogut und 19 kg/(E\*a) Grüngut.
- I Bei Einbeziehung der über gewerbliche Sammler gesammelten Bio- und Grüngutmengen lag das Aufkommen 2018 bei 73 kg/(E\*a).

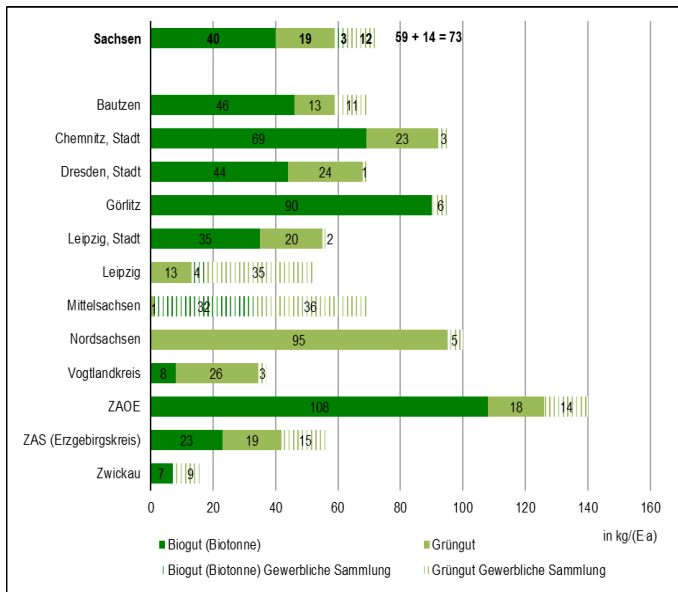


Abb.1: Einwohnerspezifische Bioabfallmenge 2018 [2]

### Einflussfaktoren auf Bioabfallmenge

Bei den örE sind deutliche Unterschiede hinsichtlich der Sammelmengen erkennbar. Einflussfaktoren sind:

- | Gebührensystem
- | Anschluss- und Benutzungspflicht
- | Gebietsstruktur
- | Komfort und Servicegrad
- | Öffentlichkeitsarbeit.

### Mengenentwicklung Bioabfälle in Sachsen

Zwischen 2008 und 2018 schwankte die einwohnerspezifische Bioabfallmenge, die von den örE gesammelt wurde, zwischen 48 und 63 kg/(E\*a).

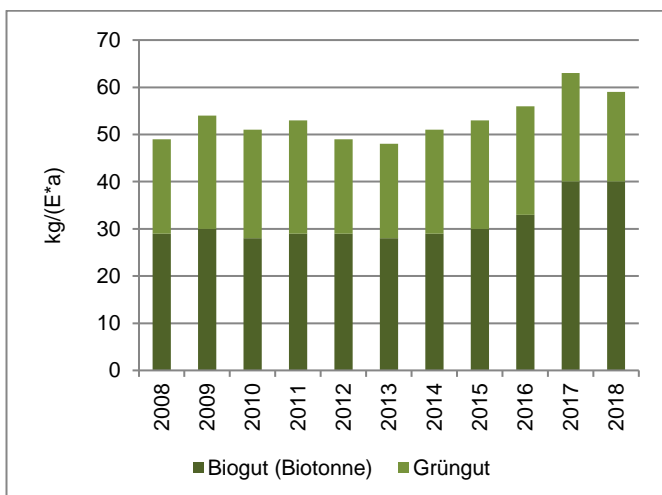


Abb. 2: Entwicklung der Bioabfallmengen in Sachsen im Zeitraum 2008 bis 2018 [2]

- | Neben der Menge ist die Qualität der Bioabfälle von Bedeutung.
- | Fremdstoffe, z.B. Plastikbeutel, auch aus nachwachsenden Rohstoffen, erschweren die Verwertung.

### Bioabfallbehandlung und –verwertung in Sachsen

- | Die Behandlung von Bio- und Grüngut erfolgte 2018 in Kompostierungsanlagen (ca. 81 %), durch Vergärung (ca. 17%) und in thermischen Anlagen (ca.1,7 %) [2].
- | Zur Behandlung von Bioabfällen stehen in Sachsen zur Verfügung [4]:
  - | 14 Bioabfallkompostierungsanlagen
  - | 28 Grünabfallkompostierungsanlagen
  - | 5 Vergärungsanlagen.
- | Biogas wird energetisch genutzt, Rückstände werden als Kompost bzw. Gärrest u.a. landwirtschaftlich verwertet.

### Ziele für die Bioabfallerrfassung

- | Das Bioabfallpotenzial in Sachsen liegt bei ca. 125 kg/(E\*a), davon 65 kg/(E\*a) Biotonnenpotenzial [3].
- | Zielvorgaben im Abfallwirtschaftsplan für den Freistaat Sachsen, Fortschreibung 2016 [5]: Bioabfallerrfassung bis 2020 65 kg/(E\*a), bis 2025 100 kg/(E\*a).
- | Bei der Bioabfallverwertung soll eine Kaskadennutzung, d.h. zuerst energetische, danach stoffliche Verwertung angestrebt werden.
- | Durch Erhöhung des Vergärungsanteils können CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

### Datenquellen / Erläuterungen

- [1] LfULG: Eigenverwertung und illegale Beseitigung von Bioabfällen, 2017
- [2] LfULG: Siedlungsabfallbilanz, jährlicher Bericht
- [3] LfULG: Potenzialstudie über Aufkommen und Behandlung biogener Abfälle im Freistaat Sachsen, „Bioabfallpotenzialstudie“, Schriftenreihe Heft 10/2012
- [4] Statistisches Landesamt Sachsen: Behandlung und Beseitigung von Abfällen in Abfallentsorgungsanlagen, 2017
- [5] SMUL: Abfallwirtschaftsplan für den Freistaat Sachsen 2016

1 örE sind Landkreise und Kreisfreie Städte sowie Abfallverbände  
 2 ZAOE: Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal  
 3 ZAS: Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen  
 4 1 Mg entspricht 1 Tonne